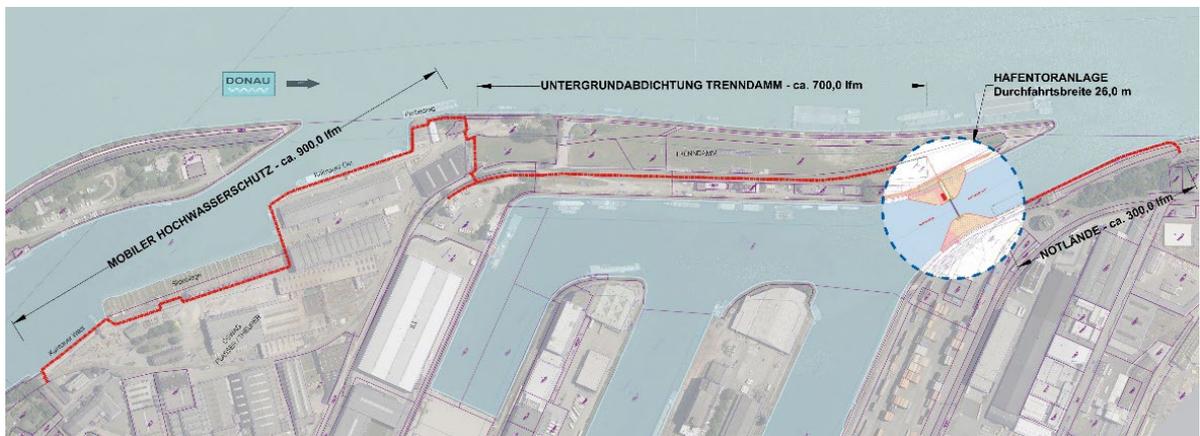


## **PRESSETREFF**

### **EINHEBUNG DES HAFENTORS**

Meilenstein für ein Jahrhundertprojekt:

### **Hochwasserschutz Handelshafen Linz**



Schutz vor 300-jährlichem Hochwasser für  
560 Hektar Industriegebiet bis zur Innenstadt



Co-funded by  
the European Union

**Mittwoch, 8. Jänner 2025, 10.00 Uhr**

Bau-Containerdorf, Einfahrt in den Handelshafen Linz

## November 2024: Zwei Monate vor der Hafentor-Einhebung im Linzer Hafen

---



Abb. o. und u.: Baufortschritt Hafentor. Aufgenommen im Nov. 2024, © Pertlwieser

Die beiden Kreise markieren:

hier wird der neue, rund 200 Tonnen schwere Stahlkoloss, der künftig das 560 ha große Industriegebiet samt angrenzender Innenstadt vor einem 300-jährlichem Hochwasser schützen wird, platziert.

## **Im Zeichen von Klimaanpassung und Standortsicherung: Jahrhundertprojekt im Hafen Linz**

---

Als trimodale Logistikkreuzung ist der Hafen Linz der zweitgrößte öffentliche Donauhafen Österreichs und liegt am Kernnetzkorridor Rhein-Donau. Im Geschäftsjahr 2024 wurden 4,5 Mio. Tonnen Güter und Handelswaren im Logistikpark HAFEN LINZ (bestehend aus LINZ AG HAFEN und DONAULAGER LOGISTICS) umgeschlagen. Es ist aber auch eine Tatsache, dass die gesamte Hafenstruktur und damit auch der angrenzende Linzer Innenstadtteil einer möglichen Bedrohung durch Naturkatastrophen – insbesondere Überschwemmungen – ausgesetzt ist. Die letzten Hochwasserereignisse in den 2000er Jahren bestätigen die Ausgangslage.

Um das gesamte Gebiet nachhaltig abzusichern, wurde das Projekt "SAFE Port of Linz" als Teil der nationalen Strategie zum möglichst lückenlosen Hochwasserschutz an der Donau initiiert. Mit der Errichtung eines mobilen Hochwasserschutzes, der Abdichtung des bestehenden Trenndammes und einer Hafentoranlage im Hafen Linz können das Hafenviertel und der angrenzende Stadtteil bis zu einem 300-jährlichen Hochwasser effizient vor Überflutungen geschützt werden.

### **Am Höhepunkt der Bauarbeiten**

Die Bauarbeiten am Linzer Hochwasserschutz-Projekt „SAFE Port of Linz“ gehen zügig voran und befinden sich exakt im Zeitplan.

**Nach der offiziellen Spatenstichfeier am 6. Februar 2024 erreicht das Bauprojekt nun seinen Höhepunkt: Heute, am 8. Jänner 2025, starten im Beisein vieler wichtiger Förder- und Projektpartner die Arbeiten zur Einhebung des neuen Hafentors bei der Einfahrt in den Linzer Handelshafen.**

Klimaschutzministerin Leonore **Gewessler**: „Extremwetterereignisse wie Hochwasser und Hitzewellen treffen uns immer häufiger und immer heftiger, und die Folgen spüren wir unmittelbar. Die Bilder der Hochwasserkatastrophe vom Herbst 2024 sind uns allen noch präsent und zeigen, wie ernst die Klimakrise ist. Um Mensch und Natur besser zu schützen, brauchen wir regionale Maßnahmen zur Klimawandelanpassung und mutige Entscheidungen für eine nachhaltige Zukunft. Das Hochwasserschutzprojekt in Linz ist hier ein entscheidender Schritt, um die Lücken entlang der Donau in Oberösterreich zu schließen. Es freut mich, dass wir gemeinsam den Hochwasserschutz weiter stärken und so die Sicherheit der Menschen und Betriebe in der Region gewährleisten können.“

„Gerade für Oberösterreich als Wirtschafts- und Exportbundesland Nr. 1 sind reibungslos funktionierende Lieferketten unverzichtbar. Als trimodale Logistikkreuzung kommt hier dem Hafen Linz eine besondere Bedeutung zu. Mit dem Projekt ‚Hochwasserschutz für den Handelshafen Linz‘ wird somit eine zentrale Maßnahme gesetzt, um den Wirtschaftsstandort OÖ noch resilienter und robuster zu machen. Der seit knapp einem Jahr in Bau befindliche Hochwasserschutz mit dem heutigen Meilenstein - der Einhebung des Hafentors - werden die wichtige Hafen-Infrastruktur, aber auch die Unternehmen im Umfeld und auch die Linzer Innenstadt vor Hochwasserereignissen geschützt. Davon profitiert nicht nur die Landeshauptstadt, sondern darüber hinaus der gesamte Wirtschaftsstandort Oberösterreich“, unterstreicht Wirtschafts-Landesrat Markus **Achleitner**.

Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan **Kaineder**: „In der Vergangenheit waren die Hafeninfrastuktur und die angrenzenden Stadtteile durch Hochwasserereignisse massiv gefährdet. Die Klimakrise und die damit einhergehenden Extremwetterereignisse erhöhen dieses Risiko zusätzlich. Es ist daher unsere Verantwortung, rechtzeitig und vorausschauend zu handeln. Mit dem Projekt SAFE Port of Linz wird ein weiterer Meilenstein im Hochwasserschutz entlang der Donau gesetzt und der Bekämpfung

*steigender Hochwassergefahr Rechnung getragen. Das riesige Hafentor ist das zentrale Bauwerk, um den Handelshafen und die umliegenden Gebiete vor einem bis zu 300-jährlichen Hochwasser nachhaltig zu schützen. Damit sichern wir nicht nur Menschen und Betriebe, sondern auch die wirtschaftliche Zukunft unserer Region.“*

*Der 1. Vizebürgermeister der Stadt Linz Dietmar **Prammer** sagt: „Der umfassende Hochwasserschutz setzt die große Hafentransformation fort und sichert gleichzeitig den Hafenbetrieb, den neu entstandenen, attraktiven Hafen-Stadtteil mit Park und Aussichtsturm, sowie nicht zuletzt auch unsere angrenzende Innenstadt. Die Einhebung der beiden beeindruckenden Hafentor-Elemente ist ein bedeutender Meilenstein. Das gilt für das Hafenschutzprojekt sowie für das gesamte „Projekt Neuland“, das auch aus Sicht der Stadtentwicklung viel Freude gemacht hat. Die Weiterentwicklung des Linzer Hafens ist auch ein Ergebnis von erfolgreicher Zusammenarbeit, Innovationskraft und Kreativität. In diesem Sinne danke ich allen Beteiligten für die bisher erbrachten Leistungen und wünsche viel Erfolg bei den noch ausstehenden Arbeiten.“*

*LINZ AG-Generaldirektor DI Erich **Haider**: „Mit der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen blickt die LINZ AG einmal mehr über ihre Konzerngrenzen hinaus. Immerhin wird das gesamte Industriegebiet rund um den Handelshafen bis zum angrenzenden Innenstadtviertel vor einem 300-jährlichen Hochwasser geschützt. Das zukunftsorientierte Projekt ist ein Bekenntnis zur Nachhaltigkeit, zum Logistikstandort Hafen, zur Industriestadt Linz und zum Wirtschaftsbundesland Oberösterreich. Ich freue mich sehr über die heutige Zusammenkunft anlässlich des Einhebens des gewaltigen Hafentors. Sie gibt mir die Gelegenheit, mich bei allen unseren Partner\*innen zu bedanken. Das zügige Vorankommen bis zum heutigen Projektmeilenstein ist ein Beispiel für die Leistungsfähigkeit, die nur durch gute Zusammenarbeit und Kräftebündelung entsteht. In diesem Sinne wünsche ich den Projektteams gutes Gelingen.“*

## Das Einheben des Hafentors

---

**Perfekte Bau-Abwicklung.** Aufgrund der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Planern, Ausführenden und Auftraggeber-Vertretern konnten bis Jahresende 2024 – in nur zwölf Monaten intensiver Bauzeit – die Hauptbetonierungsarbeiten und der Spezialtiefbau abgeschlossen werden. So wurden bis 30. August 2024 die Süd- und die Nordinsel der Hafentoranlage geschüttet und die Bohrpfähle für die Gründung betoniert. Bis Jahresende 2024 konnten die Hauptbetonagen der Hafentoranlage sowie der Einbau der Stahlwasserbauteile in die Hafentoranlage so weit fertiggestellt werden, dass heute, am 8. Jänner 2025, das Hafentor in zwei Teilen eingehoben wird.

*„Wir als PORR sind stolz mit unserer Ingenieurbauleistung auf höchstem Niveau einen Beitrag zur Hochwassersicherheit des Hafensareals der Stadt Linz leisten zu dürfen. Trotz schwierigsten Randbedingungen in Hinblick auf den Baugrund konnte das Projekt auf Grund der außerordentlich guten Zusammenarbeit von Vertretern des Auftraggebers, des Planers und der ausführenden Firmen termintreu abgewickelt werden. Mit dem Einhub des Hafentors in die Torkammer wird ein weiterer wichtiger Meilenstein im Projektterminplan erfolgreich absolviert,“* sagt PORR CEO Karl-Heinz **Strauss**.

### Ein Stahlgigant mit 200 Tonnen

Das Hafentor wurde im Auftrag der ARGE Hafentor Linz (PORR GmbH und Andritz Hydro GmbH) nach Planungsvorgaben und unter technischer Montageaufsicht der Fa. Andritz Hydro GmbH gefertigt.

Heute, am Vormittag des 8. Jänner 2025, startete das Einheben des ersten Teiles des Hafentores vom Schiff in die Torkammer. Dazu wurde ein 650 Tonnen schwerer Mobilkran der Fa. Felbermayr auf der Baustelle beim

Hafentor aufgebaut. Der erste, untere Teil des Hafentors wiegt 70 Tonnen, ist 27 Meter lang, 1,80 Meter breit und 4,70 Meter hoch. Nach der Sicherung des ersten Teils in der Torkammer wird der zweite Teil des Tores versetzt.

Der zweite Teil wiegt 80 Tonnen, ist 36 Meter lang, 1,80 Meter breit und vier Meter hoch. Das Verschweißen der beiden Hafenterteile wird rund fünf Arbeitswochen beanspruchen. Insgesamt wiegt das Hafentor rund 200 Tonnen.

### **Probetrieb ab Juli 2025**

Das horizontal geführte Schiebetor weist letztendlich eine lichte Durchfahrtsbreite von 26 Metern auf. Die Steuerung des Tores erfolgt über eine eigene Warte. Für den sicheren Betrieb des Hochwasserschutztors sorgt ein ausgearbeitetes Wartungskonzept, wobei das Tor periodisch zu Testzwecken geschlossen wird. Im Frühjahr 2025 ist die Fertigstellung des Betriebsgebäudes bei der Hafentoranlage sowie die Außengestaltung der Hafentoranlage geplant. Die Gesamtfertigstellung ist für Anfang Juli 2025 terminisiert, anschließend startet der Probetrieb.

## **Das Gesamtprojekt „SAFE Port of Linz“**

---

Um die Zukunft des Standortes abzusichern, hat die LINZ AG im Jahr 2014 einen Masterplan mit Investitionen in die Transport- und Logistikinfrastruktur präsentiert und darauf aufbauend das „Projekt Neuland“ ins Leben gerufen (siehe dazu auch ab Seite 12).

Gleichzeitig fordert die Zukunftsfähigkeit auch den Schutz der Infrastruktur vor Naturkatastrophen insbesondere vor Überschwemmungen durch Hochwasser. Überschwemmungen wie wir sie in Oberösterreich etwas 2002 und 2013 erlebten, können im Hafen ernsthafte Schäden an der Umschlags- und Logistikinfrastruktur verursachen und zu einer Unterbrechung aller Umschlagsaktivitäten über einen längeren Zeitraum führen.

Das Projekt „Safe Port of Linz“ soll sicherstellen, dass die Umschlags-, Lager- und Transportaktivitäten auch bei Hochwasserereignissen ununterbrochen fortgesetzt werden können. Dies wirkt sich vor allem auf die erzeugende Industrie im Großraum Linz positiv aus, die dadurch uneingeschränkt auf die Logistik-Dienstleistungen des Containerterminals zugreifen kann. Immerhin wurden im Geschäftsjahr 2024 im Linzer Containerterminal 191.471 TEU umgeschlagen TEU = twenty foot equivalent unit – internationale Standardbezeichnung für einen 20-Fuß-ISO-Container.

## Die Maßnahmen von „SAFE Port of Linz“ im Überblick

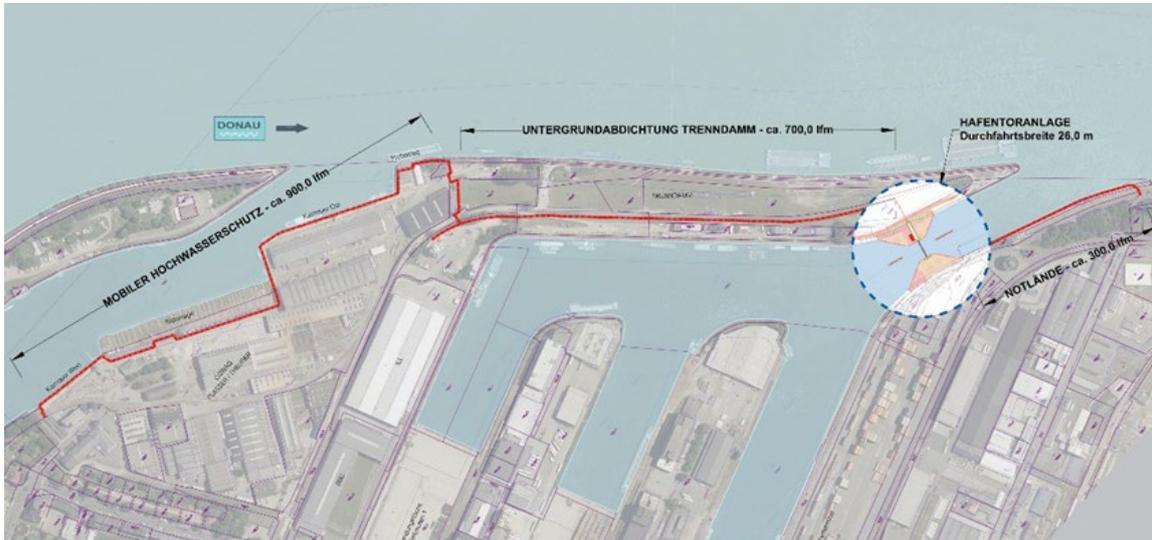


Abbildung © LINZ AG. Von links:

ca. 900 lfm (Laufmeter) **mobiler Hochwasserschutz**,

**Ertüchtigung des bestehenden Hochwasserschutzdammes =**

Untergrundabdichtung Trenndamm (ca. 700 lfm),

**Hochwasserschutztor = Hafentoranlage** (Durchfahrtsbreite 26 m) –

**Notlände** ca. 300 lfm.

Die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen von „SAFE Port of Linz“ umfassen neben dem Einbau des Hochwasserschutztores und der Errichtung einer Notlände (beides im Bereich der Einfahrt in den Linzer Handelshafen), die Ertüchtigung des bestehenden Hochwasserschutzdammes im Bereich Handelshafeneinfahrt bis Einfahrt Winterhafen, sowie die Montage eines mobilen Hochwasserschutzes im Bereich des Schiffswerft-Areals im Winterhafen. Ab Gesamtfertigstellung im Sommer 2025 schützen diese Maßnahmen (siehe Abb. oben) den Linzer Handelshafen, die Betriebe der Firmen Plasser & Theurer und ÖSWAG sowie das rundum angrenzende Industriegebiet vor einem 300-jährlichen Hochwasser.

## **Projektpartner und Förderpartner**

Das Projekt wird als Gemeinschaftsprojekt der Firmen LINZ SERVICE GmbH und IG Winterhafen, bestehend aus den Firmen JMT Beteiligungs GmbH, Plasser & Theurer und ÖSWAG, abgewickelt. Bauherr, Auftraggeber und Förderwerber ist die LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste – Geschäftsbereich HAFEN.

Die genehmigten Projektkosten betragen EUR 39,85 Mio. Das Projekt wird seitens Bundesministerium (MBK) mit rund EUR 14 Mio., seitens Land Oberösterreich mit rund EUR 8,5 Mio., sowie seitens EU mit rund EUR 11,8 Mio. gefördert.

Der Eigenanteil der Konsenswerber beträgt rund EUR 5,6 Mio. Die Projektkosten werden im Verhältnis 66 Prozent zu 34 Prozent zwischen der LINZ SERVICE GmbH und der JMT getragen.

## **Projektleitung durch LINZ AG-Baumanagement**

Der Projektaufsichtsrat der LINZ AG hat ein Projektkernteam mit der Projektabwicklung beauftragt. Mitarbeiter\*innen der LINZ SERVICE GmbH/Bereich Hafen, der Rechtsabteilung, des Einkaufs, des Baumanagements sowie Mitarbeiter\*innen der Projektpartner wirken federführend bei der Realisierung mit. Die Projektleitung und Projektsteuerung obliegt dem LINZ AG-Baumanagement – ein Geschäftsbereich der LINZ AG-Tochter MANAGEMENTSERVICE LINZ GmbH.

## **Kompetente und professionelle Partner**

Bereits 2021 wurde die Erstellung der Ausführungsplanung, der Ausschreibungsunterlagen und die örtliche Bauaufsicht beim Generalplaner Schneider Consult Ziviltechniker GmbH Krems bestellt.

Nachstehende Auftragnehmer sind beteiligt:

- ARGE Hafentor Linz (bestehend aus Fa. PORR GmbH und Fa. Andritz Hydro GmbH) für die Durchführung der Generalunternehmerleistungen zur Errichtung der Hafentoranlage.
- Fa. PORR Bau GmbH für die Erstellung der Baumeister- und Spezialtiefbauarbeiten samt Einbautenumlegungen.
- Fa. Geotechnik Tauchmann GmbH für die Geotechnik
- Fa. IBS Technics GmbH für den mobilen Hochwasserschutz
- Fa. Forstenlechner GmbH für die elektromaschinelle Ausstattung
- Ziv. Ing. Büro Warnecke für die wasserrechtliche Aufsicht
- Ziv. Ing. Büro blattfisch e.U. für die ökologische Bauaufsicht.

## Projekt Neuland

---

Das Hochwasserschutzprojekt ist Teil der großen Hafentransformation bzw. der Umsetzung von Projekt Neuland.

### Chronologie und Meilensteine

Das „Projekt Neuland“ wird von der EU im Rahmen der „Connecting Europe Facility“ (CEF) mit 20 Prozent gefördert.

**2014:** Die LINZ AG bekennt sich zum Logistikstandort Hafen und erstellt den Masterplan für die großdimensionierte Transformation des Hafens Linz; Projekt Neuland wird ins Leben gerufen.

**2015 bis 2017:** intensive Planungsarbeiten

**April 2016:** Aufsichtsrat genehmigt Investitionssumme von rund EUR 81 Mio. für die Projektphase 1.

Jänner 2017: Start der Umbauarbeiten am ehemaligen Lagerhaus II/7 an der Regensburger Straße 3. Seit Juli 2018 beherbergt die neue Hafendirektion die Direktionen von LINZ AG HAFEN sowie DONAULAGER LOGISTICS sowie Neumieter.

**April 2018:** LINZ AG-Aufsichtsrat beschließt wichtige Projekte im Bereich Projekt Neuland und die Erweiterung der Angebotspalette des Logistikstandortes.

**Juli 2018:** Vorstellung der Großprojekte Modernisierung „Linz Verschiebebahnhof Stadthafen“ sowie „Erweiterung und Elektrifizierung Containerterminal“.

**Juli 2018:** Spatenstich Neubau Parkdeck, Tiefgarage und Ingate. Insgesamt bieten Parkdeck und Tiefgarage Platz für über 600 Fahrzeuge. Beim Ingate handelt es sich um eine zentrale Anmeldestelle für alle ankommenden LKWs. Im April 2021 wurden Parkdeck / Tiefgarage & Ingate ihrer endgültigen Bestimmung übergeben.

**Juli 2019:** Beginn Modernisierung „Linz Verschiebebahnhof Stadthafen“ (Projektpartner ÖBB-Infrastruktur AG und LINZ SERVICE GmbH). Um die Betriebsabwicklung künftig noch effizienter und umweltschonender abwickeln zu können, wurde der Bahnhof bis Oktober 2021 umfangreich modernisiert und elektrifiziert.

**Herbst 2019:** Startschuss für die Erweiterung und Elektrifizierung des Containerterminals. Seit August 2022 präsentiert sich das Areal zur Gänze elektrifiziert, also moderner und effizienter. Den Terminal-Kunden stehen insgesamt sechs Ganzzugsgleise mit einer Länge von bis zu 740 Meter zur Verfügung.

**Herbst 2020:** Start der kompletten Erneuerung inklusive Ausbau der Industriezeile auf einer Gesamtlänge von rund 850 Metern. Im August 2021 konnte das Projekt „Ausbau Industriezeile“ abgeschlossen werden.

**November 2020:** Spatenstich Neubau Tiefkühl- und Pharmahalle auf der Verlandungsfläche Hafenbecken 2.

**April 2021:** Inbetriebnahme „digital rail gate“ (=DRG) bei Einfahrt in den Linz Vbhf. Stadthafen. Das DRG scannt mit mehreren 2D-Flächenkameras und intelligenter Software alle vorbeifahrenden Züge.

**August 2021:** Dachgleiche Aussichtsturm.

**20. September 2023:** Eröffnung im Hafepark.

**22. September 2023:** Freigabe Hafentor für die Bevölkerung.

**6. Februar 2024:** Spatenstich „Hochwasserschutz Hafen Linz“

**8. Jänner 2025:** Einhebung Hafentor im Rahmen des Projekts  
Hochwasserschutz Hafen Linz.

**Fotobeilage:** Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei.

**Fotonachweise:** Fotos in der Unterlage: siehe Bildtext

Fotos von der Pressekonferenz: ©LINZ AG/Fotokerschi

**Presserückfragen:**

Susanne Gillhofer, LINZ AG-Presse, Tel: 0732 3400 3424, [s.gillhofer@linzag.at](mailto:s.gillhofer@linzag.at)

**Anhang:**

**Vorstellung der Projektpartner**

**PORR GmbH und Andritz Hydro GmbH**